

Informationsveranstaltungen mit Referenten

Donnerstags 17.30–19.00 Uhr
Pavillon 1, 2. OG., im Mehrzweckraum

- 8. Mai 2008
Thema Oberärztin Dr. med. Schütze
Stigmatisierung durch psychiatrische
Krankheitsbezeichnung?
- 3. Juli 2008
Thema Oberarzt Dr. med. Schötschel
– Betreuungsgesetzgebung –
Gesetz für Psychischkranke
Zwischen Fürsorge und Zwang
- 9. Oktober 2008
Thema Oberarzt Dr. med. Schulz
Chancen und Risiken der
Behandlung mit Neuroleptika
- 4. Dezember 2008
Thema Chefärztin Dr. med. Munk
Schizophrenie –
die tabuisierte Krankheit

Gruppe für Angehörige

Donnerstags 17.30–19.00 Uhr
Pavillon 3, 2. OG., im Clubraum

- 19.06.2008
- 17.07.2008
- 31.07.2008
- 14.08.2008
- 28.08.2008
- 11.09.2008
- 25.09.2008
- 23.10.2008
- 06.11.2008
- 20.11.2008



S 41, 45, 46, 47 bis Neukölln weiter mit U 7 oder Bus 171
Klinikum Neukölln, Fußweg über Kolibri- und Kormoranweg
U 7 bis Parchimer Allee oder Britz-Süd weiter mit Bus M46
Klinikum Neukölln, Rotschwanzweg, Kolibriweg

Mit dem Auto:
von Norden: BAB A113 Abfahrt Späthstraße
von Süden: BAB A113 Abfahrt Johannisthaler Chaussee
weiter zur Rudower Straße 48, 12351 Berlin

Das Parkhaus steht Ihnen zur Verfügung.

Vivantes
Klinikum Neukölln
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Rudower Straße 48
12351 Berlin

www.vivantes.de



Vivantes

Tag der Psychiatrie 2008

Richtung: Gesundheit
Was zu guten Verläufen bei
psychischen Krankheiten beiträgt

Samstag, 7. Juni 2008
9.30–13.00 Uhr
Haus P1, 2.OG, Raum 1.212

Vivantes
Klinikum Neukölln

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

im Rahmen des Tages der Psychiatrie wenden wir uns dieses Jahr dem Thema der Gesundheit, Besserung und Heilung von psychischen Krankheiten zu. Wir nehmen damit eine mittlerweile breit geführte Diskussion um ‚Recovery‘ in der Psychiatrie auf.

‚Recovery‘ bedeutet die Gesundung, Genesung und Erholung nach psychischer Erkrankung, wobei diese weniger als chronisch fortschreitend, sondern vielmehr als, häufig auch einmalige, akute psychische Krise gesehen wird.

‚Richtung Gesundheit‘ bedeutet: Der Blick konzentriert sich nicht auf die Defizite, Mängel und Probleme des Patienten, sondern auf die Fähigkeiten, Ressourcen und Überlebensstrategien. Dazu gehört notwendigerweise eine kritische Auseinandersetzung mit der Einstellung und Haltung in der Psychiatrie Tätiger: Dient sie wirklich der Förderung, den Möglichkeiten und Ressourcen und letztendlich der Gesundung des Patienten?

Dies wird in einer Gesprächsrunde von Professionellen und in einem Beitrag thematisiert. Als Argument der Wissenschaft gegen Resignation wird eine Zusammenfassung der neuesten Forschungsergebnisse vorgestellt. Der Selbsthilfeverein der Psychiatrie-Erfahrenen wird seine Meinung und Erfahrungen zu dem Thema ebenfalls am „Tag der Psychiatrie“ präsentieren.

Ich hoffe, dass auch dieser „Tag der Psychiatrie“ dazu beiträgt, diese unmittelbar für die klinische Praxis relevante Fragestellung weiterzutreiben.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Dr. med. I. Munk
Chefärztin

Programm

9.30 Uhr
Begrüßung und Einführung
I. Munk, Chefärztin

9.45–10.15 Uhr
Langzeitprognose bei
schizophrenen Erkrankungen
H. Schulz, Oberarzt KNK

10.15–10.45 Uhr
Selbststabilisierung und Gesundung
R. Wojke, Berliner Organisation Psychiatrie-
Erfahrener und Psychiatrie-Betroffener e.V.

10.45–11.00 Uhr
Diskussion

11.00–11.30 Uhr
Pause

11.30–12.00 Uhr
Was macht und hält Patienten gesund?
– Gesprächsrunde unter im Bereich Psychiatrie Tätigen

R. Blank, Leiter Wohnverbund Neukölln, Via e.V.
A. El Nagashi, Stationsarzt KNK
M. Ostermann, Ergotherapeutin KNK

Moderation:

G. Mörchen, Oberärztin

12.00–12.30 Uhr
Ressourcenorientiert statt problemhypnotisiert
Ph. Joachim, Dipl.-Psychologe KNK

12.30–12.45 Uhr
Diskussion und Abschluss